

Eitorf, den 03.11.2016

Amt 60.1 - Bauverwaltung, Planung, Umwelt, Liegenschaften

Sachbearbeiter/-in: Michaela Straßek-Knipp

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

\_\_\_\_\_  
i.V.  
Erster Beigeordneter

**MITTEILUNGSVORLAGE**  
- öffentlich -

**Sitzungsvorlage**

Ausschuss für Planung, Umwelt und Erneuerbare Energien

16.11.2016

**Tagesordnungspunkt:**

IHK Sachstandsbericht

**Mitteilung:**

Auf Empfehlung des APUE und des AWMT hat der Rat der Gemeinde Eitorf in seiner Sitzung am 14.12.2015 folgenden Beschluss zum IHK gefasst:

1. *„Das Integrierte Handlungskonzept (IHK) für den Zentralort von Eitorf mit Stand November 2015 wird als städtebauliches Entwicklungskonzept gemäß § 171 b Abs. 2 BauGB beschlossen.*
2. *Der Geltungsbereich des Integrierten Handlungskonzeptes „Zentralort von Eitorf“ schließt unmittelbar an das Regionale2010 Projekt „Sprung an die Sieg“ an. Die Gebietsabgrenzung ist in der **Anlage 1** zu diesem Beschluss zeichnerisch dargestellt.*
3. *Die Verwaltung wird beauftragt, auf dieser Basis den Grundförderantrag gem. den Städtebauförderrichtlinien NRW zu stellen sowie den ersten konkreten Förderantrag für 2016.*
4. *Die Maßnahmen sind im Haushalt der Gemeinde Eitorf ab dem Jahr 2016 entsprechend der Kostenübersicht einzustellen.“*

Da die Maßnahme „Sanierung des HWB“ aus dem IHK herausgenommen wurde, da sie durch das Förderprogramm des BMUB gefördert wurde, enthielt das IHK keine weiteren **investiven** Maßnahmen für das Förderjahr 2016. Angesichts dessen und wegen der hohen Überzeichnung der Städtebaufördermittel war unter diesen Prämissen für Eitorf kaum mit einem Förderbescheid **für 2016** zu rechnen, so dass es sinnvoll war, den Förderantrag gewissermaßen zu „parken“ und dann Ende 2016 für das Jahr 2017 neu und aktualisiert einzureichen.

Das laufende Jahr 2016 wurde dafür genutzt, die übrigen Maßnahmen, die noch nicht ausreichend überplant bzw. noch nicht abschließend politisch entschieden waren (z.B. Funktionale und stadtgestalterische Aufwertung des Stadtraums Marktplatz, des Posthofs und der angrenzenden Straßenzüge) weiter zu bearbeiten und durch ein Werkstattverfahren und Bürgerbeteiligungen zu konkretisieren. Dies galt ebenso für die weitere Planung zum Theater am Park, wofür in der Zwischenzeit eine EU-weite Ausschreibung erfolgt ist. Weitere Maßnahmen für 2016 waren die Vertiefung des Bedarfs für

eine vorbereitende Sanierungsuntersuchung für das Karree Eipstraße mit Bürgerbeteiligung, sowie die Vertiefung des Bedarfs für die Sanierung und Verdichtung des privaten Gebäudebestands im Quartier, ebenfalls mit entsprechender Bürgerbefragung.

Der Vorlage beigefügt ist die überarbeitete Projekt- und Maßnahmenliste 2016, in der alle Maßnahmen enthalten sind, die in den nächsten Jahren in der Gemeinde umgesetzt werden sollen. Die Projekt- und Maßnahmenliste ist als **Anlage 1** beigefügt und enthält die konkrete Zeit- und Kostenplanung der Einzelmaßnahmen. Hier wird auch nochmals auf die Vorlage des APUE vom 11.11.2015 verwiesen, in der das Verfahren zur Aufstellung des IHK und Details zur Städtebauförderung beschrieben wurden.

Frau Mölders, Büro Dr. Jansen, stellt in der Sitzung des APUE anhand einer PowerPoint Präsentation den Stand des IHK 2016 mit den Einzelmaßnahmen vor.